

REINIGUNG VON INDUSTRIELLEN LEIMKÄMMEN FÜR PRESSHOLZ UND HOLZBINDER

ANFORDERUNGEN

Bei der Herstellung von Holzbindern - die vor allem als statisches und optisches Element bei Bauvorhaben Verwendung finden - werden eine Anzahl von Holzbrettern an deren Ober- und Unterseite mit einem Profil versehen und anschließend miteinander verleimt.

Auf das Profil wird mit Hilfe von sog. Leimkämmen Holzleim, danach mit einem Härterkamm mit vergleichbarer Geometrie Härter aufgebracht. Die Zinken der Leimkämmen bringen dabei den Leim sehr genau dosiert aus. Die einzelnen Bretter werden anschließend maschinell aufeinander gelegt und verpresst.

Fertigungsbegleitend müssen die Leim- und Härterkämmen immer wieder gereinigt werden, da sie sich mit antrocknenden Resten zusetzen (siehe linker Bereich des Bildes unten) und so nicht mehr exakt positioniert und gleichmäßig ausbringen können.



Leimkamm, oben links ungereinigt mit angetrockneten Leimresten

UNSERE LÖSUNG

Bisher werden diese Kämmen in Ermangelung von Alternativen entweder rein mechanisch oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt. Beide Reinigungsverfahren ziehen eine Verformung der Zinken nach sich. Der daraus resultierende Ausrichtaufwand führt zu zusätzlichen Zeitverzögerungen.

Durch den niedrigen Druck und die hohen Temperaturen haben wir mit einem 1000 SR und dem Reiniger 1000 HDF ausgesprochen gute und schnelle Reinigungsergebnisse ohne Beschädigungen der Zinken erzielen können. Diese Werkzeuge werden aus V4A Material hergestellt. Der Leimkamm kann daher der Fertigung erheblich schneller wieder zur Verfügung gestellt werden. Sowohl der Leim als auch der Härter sind saure Medien, die mit dem 1000 HDF neutralisiert werden können.

IHRE VORTEILE

- Effizienz/Qualität: Wesentlich schneller und sehr gründliche Reinigung der Leimkämme, der Zinken und der Düsen. Die hohe Temperatur von bis zu 95°C trägt zu einer Verflüssigung der Leim- und Härterreste und damit zu einer optimierten Abschwemmbarkeit bei.
- Dennoch keine Beschädigungen an den Zinken wegen des niedrigen Drucks
- Die hohe Temperatur trägt zudem zu einem sehr schnellen Abtrocknen der Werkstücke bei.
- Mobilität: Reinigung vor Ort – die Geräte sind mobil und i.W. autark – spart Montage-, Wege- und Umladezeiten.
- Arbeits- und Umweltschutz/Chemie: Es wird nur wenig Chemie benötigt; das schont die Umwelt, erhöht die Arbeitssicherheit und senkt die Kosten.
- Abwassersituation wird erheblich entschärft, da Brauchwasser bis zu 3 Wochen im Kreislauf genutzt werden kann. Das spart Chemie und Entsorgungskosten.
- Universelle Einsetzbarkeit der Heißreinigungsgeräte z.B. für Wartung und Instandhaltung bzw. für Maschinen- und Teilereinigung eingesetzt werden
- Wirtschaftlichkeit: Deutlich weniger Arbeitszeit beim Reinigen, sowie bei Montage-, Wege- und Umladezeiten; weniger Chemie und weniger Abwasser
- Insgesamt: Vergleichsweise niedriges Investment und kaum laufende Kosten, dafür aber hohe Effizienz und Qualität.

SIEHE AUCH

- Video Leimkämme reinigen